

2., Horizontalwinkel nach 2 Punkten *A* (links) und *B* (rechts), welche auf dem untern Pfeiler um 60 Centimeter von einander entfernt waren.

II. Standpunkt.*)

A und *B* in der Basisrichtung, symmetrisch zu *M*.

Nr. der Reihe.	Kreisstellung bei Höhenkreis links.	Mikroskop I gegenüber dem Ocular.	Winkelwerth γ				
			Grad	Min.	l. Sec.	r. Sec.	Mittel. Sec.
1	329° 32'	o 40	o	20	41.90	40.65	41.28
2	59 56	o 55	o	20	42.00	41.00	41.50
3	149 44	o 30	o	20	42.00	41.95	41.98
4	240 0	o 28	o	20	44.19	42.55	43.37
Mittel:			o	20	42.52	41.54	42.03
			= 1242".03				

Daher die gemessenen Grössen:

$$D_1 = IM = 100326\text{mm}; \quad \alpha_1 = -0".119;$$

$$D_2 = II M = 100255\text{mm}; \quad \alpha_2 = +0.975.$$

Vom Standpunkte II aus erscheint eine Länge von $c_1 = c_2 = 600\text{mm}$ unter einem Winkel $\gamma = 1242".03$.

Daraus berechnen sich die Coordinaten:

$$x = c \frac{\alpha_2}{\gamma} = +600 \cdot \frac{0.975}{1242.03} = +0.471\text{mm};$$

$$y = c \frac{\alpha_1}{\gamma} = -600 \cdot \frac{0.119}{1242.03} = -0.057\text{mm};$$

und zur Controle:

$$x = D_2 \alpha_2 \sin 1'' = +100255 \times 0.975 \cdot \sin 1'' = +0.474\text{mm} \pm 0.070;$$

$$y = D_1 \alpha_1 \sin 1'' = -100326 \times 0.119 \cdot \sin 1'' = -0.058\text{mm} \pm 0.072.$$

Stellt man nun die Resultate dieser Excentricitäts-Bestimmungen übersichtlich zusammen, so weicht der obere Punkt *P* von der Verticalen des untern Punktes *M* ab

auf der Station:	in der Richtung der Basis <i>RQ</i> :	in der Richtung rechtwinklig zur Basis <i>SN</i> :
Raschütz	- 0.733mm	- 0.066mm
Grossenhain	+ 0.372mm	+ 0.336mm
Quersa	+ 0.471mm	- 0.057mm.

*) Da die Entfernung des Standpunktes I vom Punkte *M* sehr nahe gleich der Entfernung des Standpunktes II von *M* angenommen war, wurde eine gleiche Winkelmessung von ersterem Standpunkte aus als überflüssig nicht vorgenommen.